Hauptsitz der Energie Thun

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft Dossier (2003): **Energie**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-108774

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hauptsitz der Energie Thun

AM PROJEKT BETEILIGTE

BAUHERR
Energie Thun AG, Thun
ARCHITEKT
Bauart Architekten AG, Bern
EXPERTEN
Bauingenieur: Weber, Angehrn, Meyer, Bern, und Gärtl AG, Uetendorf
Elektroingenieur: Toneatti Engineering AG, Muri bei Bern
Heizungsingenieur: Strahm AG, Thun
Sanitäringenieur: Roland Sandmeier, Thun
Lüftungsingenieur: Günter Kettler, Thun
Betriebseinrichtungen: Walter Schweizer, Gümligen
Bauphysiker: Zeugin Bauberatungen AG, Münsingen
Brandschutz: BDS AG, Bern
Energie: Regionale Energieberatung, Thun

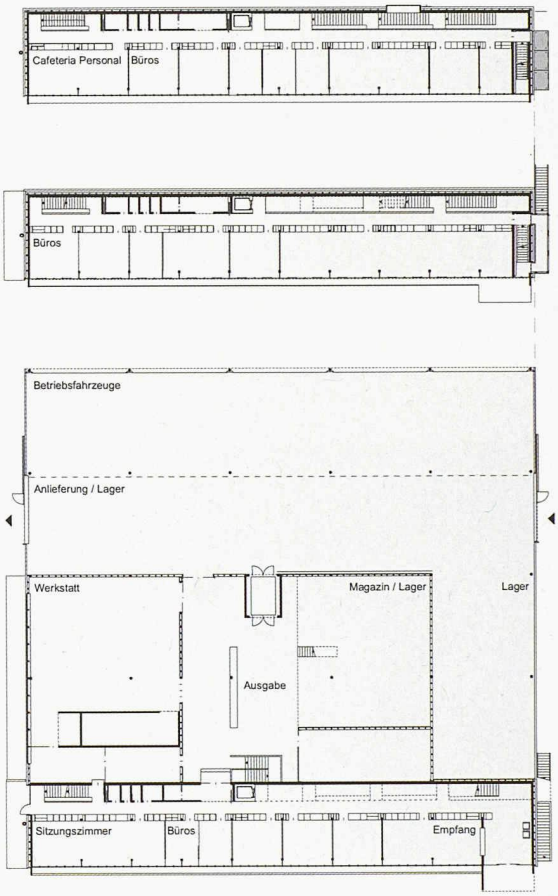
1
In drei Kategorien zertifizierter Bau der Energie Thun AG (Bild: Architekten)

«Power for People» steht schmissig auf der Stirnfassade des Neubaus für die Energie Thun AG. Der Slogan ist für die ehemaligen «Energie- und Verkehrsbetriebe Thun» das marktgerechte Zeichen für ihre Identität als zukunftsgerichtetes Unternehmen. Aus einem Wettbewerb ging das Berner Büro Bauart Architekten AG als Sieger hervor und realisierte in zweieinhalb Jahren Planungs- und Bauzeit den neuen Hauptsitz. Auf einem quadratischen Grundriss von 50 x 50 m sind ein viergeschossiger Verwaltungstrakt und ein über zwei Geschosse reichender Werkstatt- und Lagertrakt mittels einer einheitlichen Formensprache und einer Fassadenverkleidung aus Gussglas zu einem Ganzen verschmolzen. Die nach Süden orientierten Büros profitieren durch eine passive Sonnenenergie-Nutzung; ein Drittel des winterlichen Heizenergie-Bedarfs kann so gedeckt werden. Der mit 18 cm Dämmmaterial eingepackte Massivbau

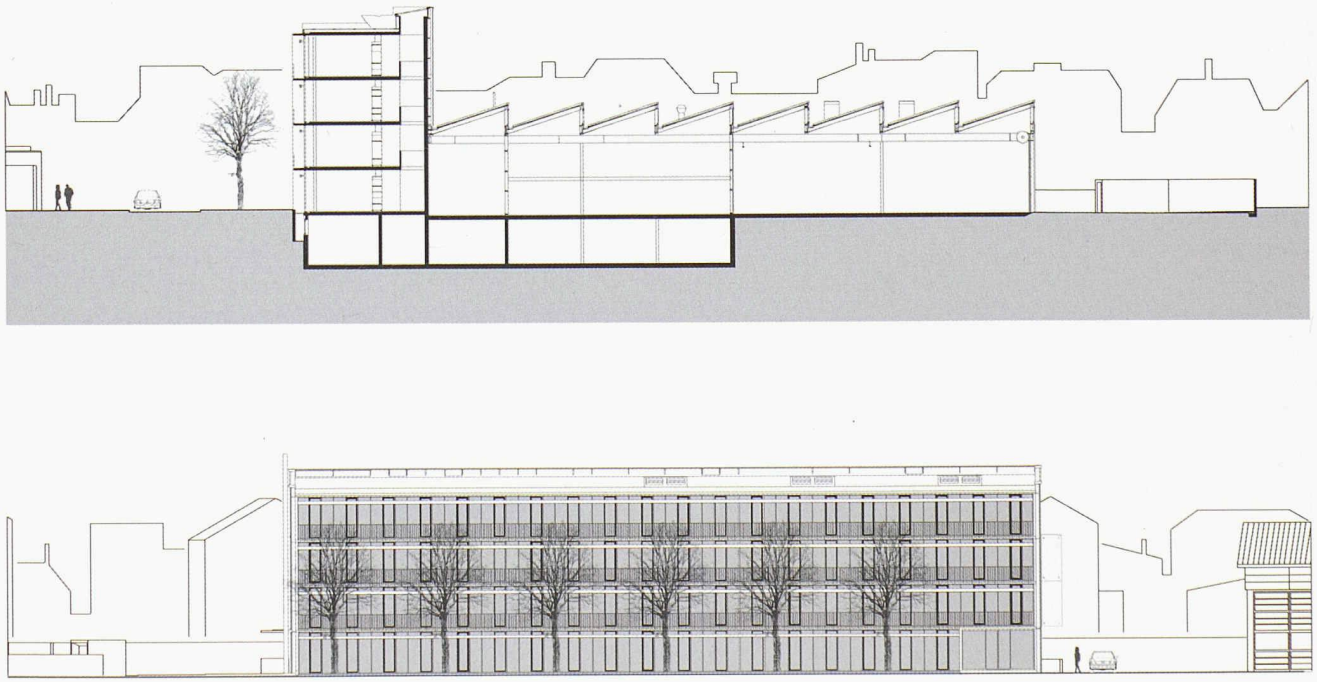
hält die Wärme und übernimmt Speicherfunktionen. Die Kühlung im Sommer erfolgt auf einfachste Weise: Nachts werden die Fenster geöffnet, und die Querlüftung sorgt für Abkühlung. Auf den südexponierten Flächen der nach Norden geöffneten Sheddächer liegen 505 m² Fotovoltaik-Module, deren Strom als «naturemade star» über eine Ökostrombörse verkauft wird. Eine mechanische Lüftung, ein Gebäudeleitsystem und 16 m² Sonnenkollektoren ergänzen das Konzept.

Der Bau der Energie-Thun AG ist eine Besonderheit, weil es gelingt, für eine gemischte Nutzung nicht nur eine klare identitätsstiftende Architektur zu schaffen, sondern sie auch mit einem konsistenten Energiekonzept auszustatten und so zu einem gebauten Symbol für die Bauherrschaft werden zu lassen.

Der Bau ist gleichzeitig in drei Gebäudekategorien zertifiziert: Verwaltung, Industrie und Lager. Bei der Zertifizierung werden alle Bereiche einzeln bewertet; ausschlaggebend ist der Mittelwert der drei Kategorien. So ist es möglich, innerhalb eines hybriden Bautyps verschiedene Lösungsansätze zu gewichten und als Ganzes zu realisieren. Für die verschiedenen Bautypen gelten einschlägige Standards; ist eine Anwendung auf einen komplexen Bau nicht möglich, bewertet eine Minergie-Jury den Bau als Ganzes.



2
Obergeschosse und Erdgeschoss, M 1:500 (Pläne: Architekten)



3
Längsschnitt und Südfassade, M 1:500 (Pläne: Architekten)